

Daten und Fakten zum Gewerbegebiet „Am Bornhügel“ Neuhaus am Rennweg

Bruttofläche: 22,3 ha
Nettofläche: 19,9 ha
Verfügbare Fläche: 0,5 ha
Erschließung: Elektroenergie, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Telekom

Grundstückskosten: Bodenrichtwert
 13 Euro je m²,
 konkret nach Verkehrswertgutachten

Gewerbesteuer: Hebesatz: 335 %
Grundsteuer: Hebesatz A 235 %
Grundsteuer: Hebesatz B 325 %
Trinkwasser: 2,90 Euro/m³

Abwasser: 2,30 Euro/m³

Versorger/Entsorger: Zweckverband
 „Rennsteigwasser“,
 Sonneberger Straße 120,
 98724 Neuhaus am Rennweg

Wärmeversorgung Neuhaus GmbH,
 Am Bornhügel 20,
 98724 Neuhaus am Rennweg

E.ON Thüringer Energie AG
 bzw. Thüringer Energienetze GmbH
 Eisfelder Straße 46,
 98724 Neuhaus am Rennweg

Verkehrsanbindung

Autobahnanschlüsse: 26 km (A 73)
Bundesstraße: anliegend (B 281)
Flughafen/ML: 80 km (Flughafen
 Erfurt-Weimar)
Bahn: 25 km
 (Güterbahnhof Sonneberg)

Gewerbegebiet „Am Bornhügel“ Neuhaus am Rennweg

Neuhaus am Rennweg – dort, wo der RENNSTEIG Rennweg heißt – ist einfach I(i)ebenswert!

Die Stadt Neuhaus am Rennweg hat 7218 Einwohner. Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von insgesamt 80,91 km² mit den Ortsteilen Neuhaus, Siegmundsburg, Scheibe-Alsbach und Steinheid. Mit 835 Metern Höhe über NN ist Neuhaus am Rennweg die größte und höchstgelegene Stadt direkt am Rennsteig. Die Stadt besitzt eine intakte Infrastruktur inkl. Bus- und Bahnanbindung (Personenverkehr). Gemeinsam mit der Nachbarstadt Lauscha bildet Neuhaus am Rennweg ein Mittelzentrum nach dem Landesentwicklungsplan. Neuhaus am Rennweg hat regionale Bedeutung als Gewerbe- und Industriestandort.

Standort

Das Gewerbegebiet „Am Bornhügel“ liegt südlich der Ortsmitte von Neuhaus und hat eine direkte Anbindung an die Bundesstraße B 281. Die Autobahn A 73 verläuft in relativer Nähe, Anschlussstelle ist „Eisfeld Nord“ in ca. 26 km Entfernung.

Aus dem Standort der ehemaligen „VEB Mikroelektronik Neuhaus“ entwickelte sich das Gewerbegebiet. Das englische Unternehmen Diodes Zetex Neuhaus GmbH übernahm einen Teil der Produktion. In ca. 40 Betrieben arbeiten heute etwa 750 Angestellte. Vorherrschend sind das produzierende Gewerbe, Baugewerbe sowie Handwerks- und Dienstleis-

tungsgewerbe. Der Branchenschwerpunkt liegt in der Kunststoff-, Glas und Faserindustrie. Die Auslastung kann als sehr gut bezeichnet werden. Am Bornhügel stehen noch etwa 0,5 ha für Neuansiedlungen bereit.

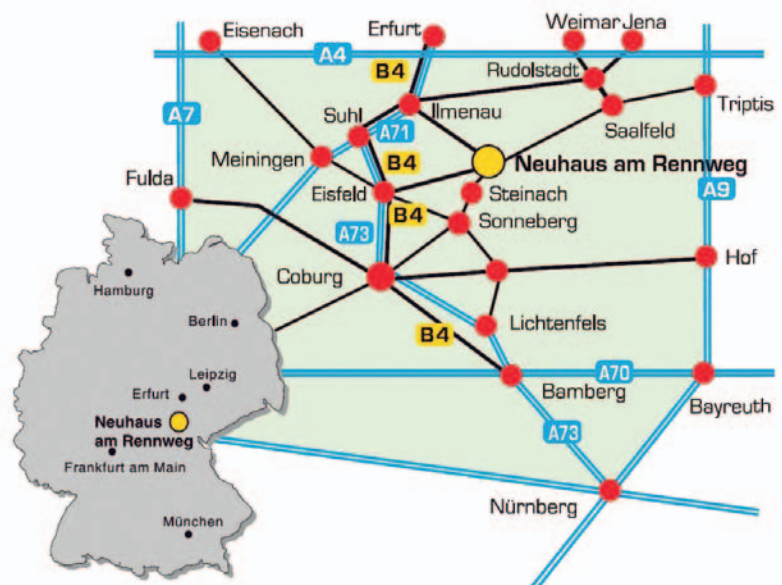
Überblick über die Bauabschnitte

Das Gewerbegebiet „Am Bornhügel“ wurde in drei Bauabschnitten realisiert und mit GA- und EFRE-Mitteln gefördert. Beginnend mit der ingenieurtechnischen Neuerschließung im Jahr 2001 im 1. Bauabschnitt erfolgte die Fertigstellung des 3. Bauabschnittes und damit des Gewerbegebietes insgesamt im Frühjahr 2005.

Ansprechpartner:

Stadt Neuhaus am Rennweg
 Henry Höwner
 Kirchweg 2
 98724 Neuhaus am Rennweg

☎ 03679 790260
 ☎ 03679 790265
 ✉ henry.hoewner@neuhaus-am-rennweg.de





© Stadt Neuhaus am Rennweg

Statement

Karl-Heinz Sladek, Geschäftsführer
HPT Hochwertige Pharmatechnik GmbH & Co. KG

HPT Pharma Packaging hat sich im Jahr 2000 nach mehrjähriger Suche für den Standort im Gewerbegebiet am Bornhügel in Neuhaus am Rennweg entschieden. Interessant ist hierbei auch, dass die Vorbesitzer (Mikroelektronik) in diesen von der Treuhand übernommenen Immobilien vor der Wende geplant hatten, auf Grund der besonders reinen Höhenluft Mikrochips unter Reinraumbedingungen zu fertigen. Reinraumbedingungen, unter denen heute Kunststoffverpackungen für die Pharmazie und Kunststoffteile für die Medizintechnik produziert werden.

Entscheidend für die Standortwahl der HPT waren jedoch die altlastenfreie Übernahme von vorhandenen Immobilien zu fairen Preisen und insbesondere das Arbeitskräftepotenzial, das wir in dieser Region gesehen haben. Der Anteil von Facharbeitern in der

Neuhäuser Bevölkerung war überdurchschnittlich hoch. Dazu kam eine gute Verkehrsanbindung über die B 281 zur A 73, so dass auch Pendler das Unternehmen mit vertretbarem Aufwand erreichen. Der Bahnhof Neuhaus liegt unmittelbar am Rande des Gewerbegebiets.

Sehr hilfreich für unser Unternehmen war die äußerst offensive Entwicklung der Infrastruktur durch die Stadtverwaltung, was dann zur



© Michael Reichel / arifoto.de

Folge hatte, dass sich innerhalb sehr kurzer Zeit zahlreiche kleine und mittlere Betriebe ansiedelten. Heute weist das Gewerbegebiet eine bunte Mischung aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung auf. Das bringt eine große Stabilität in der Entwicklung mit sich, weil so zu sagen einer vom anderen lebt.

Größte Herausforderung ist heute die Sicherung des fachlichen Know-how. Nachdem sich in den Jahren von 2005 bis 2010 die Zahl der Schulabgänger in Südthüringen auf ein Drittel reduziert hatte, drohte aus dem anfänglichen Standortvorteil ein auf lange Sicht existenzbedrohender Nachteil zu werden. Deshalb ist es wichtig, Facharbeiter für sein Unternehmen zu begeistern. So stecken wir erhebliche Ressourcen in die eigene Ausbildung, bei der wir durchaus auch neue Wege beschreiten und z.B. sog. „Quereinsteigern“ die Möglichkeit bieten, eine zweite Fachausbildung zu absolvieren. Wir verständigen uns mit anderen Unternehmen im Raum Neuhaus und zeigen Schulterschluss im Sinne der Stärkung der Region.